



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1167-II/BK/3.4/2015

Wien, am 7. Dezember 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Josef A. Riemer und weitere Abgeordnete haben am 30. Oktober 2015 unter der Zahl 6872/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „mehr Einsatz gegen Kinderhandel in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu den Fragen 2 und 3:

Ja. Eine Differenz ergibt sich daraus, dass die Statistik der Polizei nur jene Opferzahl beinhaltet, bei denen das polizeiliche Ermittlungsverfahren im selben Jahr auch abgeschlossen wurde. Die Zahl der Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel (LEFÖ/IBF) setzt sich sowohl aus neuen als auch aus länger betreuten Opferfällen zusammen.

Zu Frage 4:

Im Bundesministerium für Inneres hat sich ein eigenes Büro auf die Bekämpfung des Menschenhandels spezialisiert. Dieses Büro arbeitet eng mit den Landeskriminalämtern sowie den zuständigen Sozialeinrichtungen wie der Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel und den Kinder- und Jugendhilfeträger zusammen. Für Hinweise zu

Menschenhandel wurde eine eigene Meldestelle eingerichtet (Tel. +43124826985383; menschenhandel@bmi.gv.at).

Bereits in den Grundausbildungslehrgängen für Exekutivbeamtinnen und –beamte wurden Menschenhandels-Schulungen mit dem Focus auf Opferidentifizierung implementiert. Aber auch in den Fortbildungskursen, den Ausbildungen für dienstführende und leitende Beamte und Beamtinnen, sind diese Schulungen fixe Bestandteile. Von der Sicherheitsakademie des Bundesministeriums für Inneres werden jährlich für Exekutivbeamtinnen und -beamte zwei Fortbildungsseminare zur Thematik Menschenhandel angeboten. Weiteres wird einmal jährlich ein Seminar dieser Art an der Finanzakademie für die Finanzverwaltung durchgeführt. Darüber hinaus werden Schulungen für alle Beamte und Beamtinnen des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl sowie der Polizeianhaltezentren angeboten.

Österreich ist Mitglied bei EMPACT THB (Projekt von Europol, das im Rahmen des EU Policy Cycle durchgeführt wird; European Multidisciplinary Platform Against Criminal Threats – EMPACT; Trafficking in Human Beings - THB). Ein Vertreter des Bundesministeriums für Inneres nimmt bei den vierteljährlichen operativen Sitzungen bei Europol teil; im Rahmen der Umsetzung des jährlichen operativen Aktionsplans Menschenhandel erfolgt eine Unterstützung/Beteiligung bei bilateralen bzw. multilateralen operativen Maßnahmen. Insbesondere erfolgt mehrmals jährlich eine Beteiligung an multilateralen Schwerpunktaktionen zur Identifizierung von Opfern im Bereich der Arbeitsausbeutung, des Kinderhandels und der sexuellen Ausbeutung.

Zu den Fragen 5, 6, 8 und 9:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.


Zu den Fragen 7 und 11:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zu Frage 10:

Gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik wurden im Jahr 2014 gemäß § 104a Strafgesetzbuch (Menschenhandel) 48 Opfer und gemäß § 217 Strafgesetzbuch (Grenzüberschreitender Prostitutionshandel) 30 Opfer identifiziert.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	WMSmBe7zMrnzNWKjer04mGADxSne3wvsr00nfrageantwortung9w3FVaB0wQosrsQV5b/80FKhXillWyCC/h3 24UsdTUYHUsvpgmCfwuCmAbodkEUFMUMkMYUmgKfkuovlKn8jlWMPb3oLlfwl8wZ34TMZFWvkYWrDeLexnP 4zXM8ukshOE6HWeEargNs4TkQv86zCmBORe+5WmGNGnZAuslw8A/eE4wulqgjMwn6i9jn61IhRXtmTaKeu3W WHaPQdjZ3rB9xZA7U44GC9nggtRRTC6pclnojhENjXLYQXso00MPGWv8dopvrLWe4e2LqMUpfjqvve/arChy gdmOrA==	
	Datum/Zeit	2015-12-29T10:17:55+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	